

## BLZ-SPORT



Die C-Jugendlichen des TuS Marialinden (Foto links) trainieren und spielen in Spielgemeinschaft mit dem SC Vilkerath und dem SSV Overath; rechts: die E-Jugend mit Trainer Arno Ruhland (links). (Fotos: Mosbach)

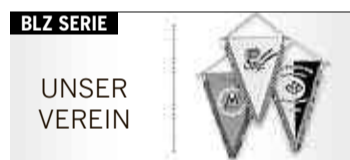
# Sport im schönsten Dorf im Kreis

TuS Marialinden hat sich in der Vereinsstruktur neu aufgestellt – Beste Prognosen für die Zukunft

VON FLORIAN MOSBACH

**MARIALINDEN.** Das schicke Vereinsheim als Begegnungs-Stätte für Sportlerinnen und Sportler der diversen Sportarten zu nutzen, steht noch auf der Wunschliste des Präsidiums, wie Hans-Peter Bolz berichtet. Derzeit wird es nicht bewirtschaftet.

Ansonsten bleiben beim TuS Marialinden wenig Wünsche offen: nach jahrelangem Rechtsstreit wurde der Kunstrasenplatz neu angelegt, erstrahlt in neuem Glanz. Gleich daneben entsteht ein Kleinspielfeld. Drei Fußball-Jugendmannschaften tummeln sich am Abend beim Training auf dem Gelände.



Im Vereinsheim, direkt neben dem Platz, haben sich die im November 2017 neu gewählten Präsidiumsmitglieder Hans-Peter Bolz, Rainer Habers und Peter Miebach, sowie Theo Fischer aus dem früheren Präsidium und Pressesprecher Michael Sturmberg zum Gespräch eingefunden. Die personellen Veränderungen bedeuteten „ziemlichen Umbruch“, so Hans-Peter Bolz. So schied mit Theo Fischer ein seit 40 Jahren aktives Präsidiumsmitglied aus.

Im Sommer 2017 ist eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) ausgelassen, Dieser FSJler war besonders im Jugendsport für den TuS Maria-



Peter Miebach, Rainer Habers und Hans-Peter Bolz (unten links, von links) bilden das Präsidium des TuS Marialinden, Theo Fischer war einst Präsidiumsmitglied, Michael Sturmberg macht die Pressearbeit (Foto unten rechts, von links). Die B-Jugend der SG Overath/Marialinden/Vilkerath trainiert.

linden unterwegs, da dieser eine Kooperation mit der offenen Ganztagschule hat. „Der TuS bestreitet wesentliche Teile des Sportunterrichts der OGS“, berichtet Bolz. Auch, wenn die FSJ-Stelle derzeit nicht mehr besetzt ist, hat sich an der Kooperation nichts geändert.

Insgesamt stützen sich die Angebote auf vier Säulen: Fuß-

ball, Gesundheitssport, Freizeitabteilung sowie den Volleyballern. In allen Bereichen (mit Ausnahme des Gesundheitssports) hat der Verein Angebote für Jung und Alt. Den Rehasport bietet der 1964 gegründete Verein auch im Kurssystem für Nicht-Mitglieder an. Außerdem sind auch neue Angebote wie Yoga oder der Tischtennis hinzugekommen. Stolz

berichtet Peter Miebach, dass das Tischtennis-Team jüngst ins Finale des Kreispokals eingezogen ist.

Besondere Angebote für Flüchtlinge, wurden nicht aufgelegt. Nichtsdestotrotz betont das Präsidium, dass unter den Mitgliedern auch viele mit Migrationshintergrund sind. Bei der Mitgliederentwicklung zeigt sich die „komfortable La-

ge“ (Miebach), in der sich das Dorf Marialinden befindet. Es gab „immer wieder Baugebiete in den letzten Jahren“, so Peter Miebach: „Die Mitglieder kommen von alleine, wenn sie auf der Suche nach einem Sportverein sind.“ Außerdem mache sich die Nähe zur Grundschule bemerkbar. Bei der Suche nach neuen Mitarbeitern setzt der TuS auf Qualifizierung. „Wer bei uns Übungsleiter werden will, bekommt bei uns jede denkbare Unterstützung, an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen“, so Rainer Habers. Er ist im Übrigen stolz und erfreut, „welch tolle Entwicklung der Verein in den letzten Jahren vollzogen hat.“

Eine eigene Frauenfußball-Mannschaft hat der TuS Marialinden noch nicht im Spielbetrieb. An eine Gründung wird derzeit nicht gedacht, da in der benachbarten Turnhalle nicht genug Sanitäranlagen zur Verfügung stehen. Die jungen Fußballerinnen wechseln derzeit, nachdem sie die Jugendmannschaften durchlaufen haben, in der Regel zu Rot-Weiß Eulenthal.

Dem Präsidium arbeitet eine Gruppe von fünf Beiräten zu, um die Arbeit im „konkreten und operativen Geschäft zu unterstützen“, so Bolz. Einer von diesen ist Michael Sturmberg, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Eine Gruppe von 15 Menschen arbeitet dabei unter dem Motto „Perspektive TuS Marialinden 2025“, so Peter Miebach: „Ziel ist es, den TuS im schönsten Dorf im Rheinisch-Bergischen Kreis dauerhaft zu etablieren.“

Neben diesem Trend mache den Anwesenden aber auch

**DER VEREIN**

**Gegründet:** 1964  
**Mitglieder:** 1080

**Präsidium:** Hans Peter Bolz, Peter Miebach, Rainer Habers

**Ansprechpartner:** Freizeitsport: Susanne Swarat, Fredy Koch, Peter Wunsch, Reha-Sport: Heribert Grewe, Susanne Swarat, Volleyball: Anette Bolz, Judith Fischer; Fußball: Markus Höck, Gerd Höck, Gerd Biemann (Jugend); Vereinsjugend: Peter Altenrath.

**Angebote:** Fußball (5 Senioren- und 11 Jugendmannschaften), Reha- und Herzsport, Volleyball (Damen, Herren, Mixed und offenes Spielen), Freizeitangebote und Kurse, wie Aikido, Badminton, Bogenschießen, Faustball, Damen-Gymnastik, Geräte-Turnen, Kinderturnen, Kindertanz, Mutter-Kind-Turnen, Tischtennis, Aerobic, Bodyshape, Fit und bewegt ins Alter, Wirbelsäulengymnastik, Yoga (flm)

noch die Sportanlage mit angrenzender Doppeltturnhalle Freude, was aufgrund der Modernität der Anlagen ein Alleinstellungsmerkmal schaffe. „Neben dem Fußball“ (Bolz) motiviere die Möglichkeit, „sich eine gewisse Zeit für Andere einzusetzen“, so Rainer Habers. Was dem Verein Sorgen bereitet, ist die 1. Mannschaft, die zur Zeit in der Bezirksliga um den Klassenerhalt kämpfen muss.

Gute Seelen im Verein gebe es etliche, sind sich Bolz, Habers und Miebach einig: stellvertretend für viele engagierte Ehrenamtler sei Theo Fischer zu nennen.

# Steffi Dohrn fährt vorneweg

Mountainbikerin aus Gladbach ist auf allen drei Etappen in Portugal erfolgreich

**BERGISCH GLADBACH.** Die Bergisch Gladbacher Mountainbikerin Stefanie Dohrn und Peter Schermann (beide Embrace the World Cycling) gewannen in Tavira (Portugal) in der Mixed-Kategorie alle drei Etappen und die Gesamtwertung beim Algarve Bike Challenge 2018. Das bedeutende Internationale Mountainbike-Etappenrennen mit 810 Teilnehmern aus 15 Ländern wird in Teams aus zwei Personen ausgetragen.

Die erste Etappe war ein als Zeitfahren konzipierter Prolog: bei Nacht und leichtem Regen ging es durch die Altstadt von Tavira. Der Weg führte auch über Treppen und Stufen. Das deutsche Duo setzte sich gegen 31 internationale Mixed-Paare mit einem Vorsprung

von drei Sekunden durch und übernahm das Führungstrikot in der Mixed-Kategorie.

Am zweiten Tag stand die Königsetappe auf dem Programm: 82 km durch die Berge der Algarve mit insgesamt 2000 Höhenmetern. Steffi Dohrn und Peter Schermann, die zum ersten Mal gemeinsam starteten, fanden schnell ihren Rhythmus und konnten sich zügig von der Konkurrenz absetzen und den Vorsprung bis ins Ziel halten. Es war der erste Sieg auf einer Langetappe für Steffi Dohrn. In der Gesamtwertung vergrößerte sich der Vorsprung auf die Zweiten auf 4:30 Minuten.

Auf der letzten Etappe (65 km, 1800 Höhenmeter) wurde es noch einmal sehr spannend. Denn gleich zweimal wurden



Steffi Dohrn aus Bergisch Gladbach startete erstmals gemeinsam mit Peter Schermann in einem Team und war mit diesem im Mixed beim Internationalen Wettkampf in Portugal erfolgreich. (Foto: privat)

Steffi Dohrn und Peter Schermann von ihrem GPS-Gerät fehlgeleitet. Die Strecke war nicht ausgeschildert, sondern musste per GPS gefunden werden. Durch das erforderliche Zurückkehren auf die Route verloren die Beiden wertvolle Minuten und lagen zwischenzeitlich nur auf Platz 4. Erst 8 km vor dem Ziel waren die Duos auf Platz 1 und 2 in Sichtweite. Das Tempo wurde nach kurzer Absprache noch ein wenig erhöht. Die dann überholten zwei Paare hatten keine Chance, sich in den Windschatten zu hängen. So gewannen Steffi Dohrn und Peter Schermann (Trier) auch die dritte Etappe und die Gesamtwertung im Algarve Bike Challenge 2018 mit fast 13 Minuten Vorsprung. (er)

## Schule meets Hockey

**BERGISCH GLADBACH.** Am Mittwoch, dem 21. März werden von 9 Uhr bis 14 Uhr 60 Dritt- und Viertklässler auf fünf Grundschule in der Stadionhalle in Bergisch Gladbach in Hockey-Spielen gegeneinander antreten.

Das Turnier „Schule meets Hockey“ vor den Osterferien findet zum dritten Mal statt. Die Katholische Grundschule Sand und der THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach riefen die Aktion im Jahr 2015 gemeinsam ins Leben. Sowohl Hockey-Neulinge als auch erfahrene Spielerinnen und Spieler spielen in Mixed-Mannschaften, bestehend aus je fünf Mädchen und Jungen, um den Sieg.

An dem Turnier nehmen teil: KGS Sand, GGS Heidekamp, GGS Refrath, GGS Katterbach und GGS Hand. (er)